

FOKUS

Informationen der Mitarbeitendenseite
der Bistums-KODA-Freiburg



Freiburg, 15.07.2025

Tariferhöhung für Sozial- und Erziehungsdienst (SuE)

Sommersitzung der KODA mit vielen weitreichenden Beschlüssen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit „hoher Schlagzahl“ haben wir in der bereits vierten Plenumsitzung dieses Jahres weitreichende Beschlüsse gefasst. Unsere Themen sind vielfach von der Kirchenentwicklung bestimmt, aber nicht nur.

Aber gerne der Reihe nach:

Tariferhöhung im TVöD VKA (SuE) – Verbesserungen für die Beschäftigten

Wie Veränderungen der Tarifverträge bei uns bearbeitet und eigenständig umgesetzt werden, das haben wir hier schon öfter beschrieben. Die Tarifparteien im Bereich der Kommunen haben sich im Frühjahr auf Gehaltssteigerungen und Weiteres mehr geeinigt, allerdings liegen immer noch keine Texte vor und auch in den Kommunen wurde bisher noch keine Erhöhung ausbezahlt. Die KODA wollte an dieser Stelle nicht warten, denn die Erhöhungen für die Auszubildenden und Praktikantinnen und Praktikanten gelten bei uns ab dem 1. April 2025. Längeres Warten würde bedeuten, dass einige dieser Kolleginnen und Kollegen nicht mehr bei uns wären und eine Nachzahlung dann schwierig würde. Daher wurde der Beschluss schon jetzt gefasst. Für die anderen Beschäftigten im SuE steigen die Gehälter zum 1. September 2025.

Konkret werden die Ausbildungsentgelte und Praktikumsentgelte für diesen Bereich rückwirk-

end zum 1. April 2025 um 75.- € erhöht, die Tabellenwerte der S-Tabellen im SuE zum 1. September 2025 um 3 %, mindestens jedoch um 110.- €. Alle Angaben beziehen sich wie immer auf Vollbeschäftigung.

Auch die tariflichen Zulagen, für die es eine Dynamisierung gibt, werden zum 1. September 2025 um 3,11 % erhöht.

Für die weiteren Beschlüsse aus dem Tarif warten wir nun auf die ausgearbeiteten Texte.

Regelung Zuschuss Jobticket verlängert

Das Jobticket/Deutschlandticket Job ist immer wieder Gegenstand politischer Diskussionen. Daher ist unsere Regelung für den Zuschuss dazu befristet. Diese Befristung wurde um ein Jahr verlängert. Also haben die Beschäftigten bei uns auch 2026 volle Planungssicherheit.

Regelungen im Zusammenhang mit der Kirchenentwicklung

Für Beschäftigte im Kassen-, Finanz- und Rechnungswesen wurden im Wesentlichen die Anmerkungen zu den Tätigkeitsmerkmalen überarbeitet und neu beschlossen. Ein paar kleine Änderungen gibt es aber doch:

Die Eingruppierung für die Hauptbuchhaltung entwickelt sich nach dem Beschluss dahin, dass nur noch die übertragene Tätigkeit maßgeblich ist und nicht der Tätigkeitsort. Zudem wurde ein

neues Tätigkeitsmerkmal für herausgehobene Tätigkeiten eingeführt.

Für die stellvertretenden Pfarreiökonominnen und stellvertretenden Pfarreiökonom wurde ein neues Tätigkeitsmerkmal geschaffen und die Eingruppierung in EG 14 beschlossen. Damit stehen nun die Eingruppierungen für alle Beschäftigten in den Leitungsteams der neuen Kirchengemeinden fest.

Intensiv haben wir uns mit den Jugendreferentinnen und Jugendreferenten beschäftigt. Die neuen Eingruppierungsregelungen werden nach Ansicht der KODA den geänderten und vielfältigen Aufgaben gerecht. Die Kirchengemeinden entscheiden selbst über pastorale Schwerpunktsetzungen. Je nach Qualifikation, übertragenen Aufgaben, Spezialisierungen und Verantwortung sind die Eingruppierungen vorzunehmen.

Auch für Mesnerinnen und Mesner gibt es eine Neuerung: Es könnte nämlich durchaus die Notwendigkeit in den Kirchengemeinden gesehen werden, dass die Mesnertätigkeiten koordiniert, angeleitet und organisiert werden müssen. Wenn diese Aufgabe einem Mesner oder einer Mesnerin übertragen wird, so ist ab einem festgelegten Umfang dieser Tätigkeit auch eine höhere Eingruppierung in EG 8 oder 9a die Folge.

Bildungsreferentinnen und -referenten mit Auftrag für mehrere Kirchengemeinden oder diözesanweitem Auftrag

Die Mitglieder der KODA haben festgestellt, dass im Bereich der Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten mit dem Zuständigkeitsbereich für mehrere Kirchengemeinden noch Gesprächsbedarf besteht. Diese Diskussion übernimmt die AG AVO und wird dann eine Empfehlung für die nächste Plenarsitzung vorbereiten.

Altersteilzeitregelung

Diskutiert haben wir die Einführung einer „Sozialkomponente“ bei der noch bestehenden Regelung zur Altersteilzeit. In vielen Bereichen ist die Quote der möglichen ATZ-Verhältnisse erreicht und es können keine Anträge gestellt werden.

Das betrifft gesundheitlich angeschlagene Kolleginnen und Kollegen besonders hart, denn manchmal wäre durch Altersteilzeit eine Erleichterung möglich, bei gleichzeitiger Absicherung des Arbeitsplatzes. Auch bliebe das Wissen der Kollegin oder des Kollegen noch verfügbar.

Die MAS hat hierfür eine Idee in Form eines eigenen Antrags in das Plenum eingebracht. Nach inhaltlicher Diskussion wurde eine Verhandlungsgruppe gebildet, die die unterschiedlichen Sichtweisen von Mitarbeiter- und Dienstgeberseite bündeln und bearbeiten wird. Der Auftrag dafür lautet, zu prüfen ob und ggf. wie soziale Gesichtspunkte in die bestehende Regelung eingebaut werden können. Eine weitere Verlängerung der Regelung über das Jahr 2030 hinaus ist nicht Thema dieser Arbeitsgruppe.

Ausblick

Mit den Arbeitsvorhaben für den Herbst haben wir uns auch befasst. Neben dem „Alltagsgeschäft“ wird sich die KODA der Eingruppierung der Beschäftigten in den Bildungs- und Tagungshäusern annehmen. Hier besteht großer Handlungsbedarf.

Zu weiteren Arbeitsvorhaben wurden erste Prioritäten diskutiert, die in der Sitzung im Oktober dann mit konkreten Arbeitsaufträgen vereinbart werden sollen.

Verabschiedung Verena Fuchs

Seit der Wahl im Corona-Jahr 2020 war Verena Fuchs Mitglied der KODA-Mitarbeitenseite. Sie wurde in der Gruppe der „Kirchlichen Verwaltung“ gewählt. Ihr Blick in der KODA-Arbeit war nicht auf diese Gruppe beschränkt, stets war das Ganze bei ihr im Blick, wie bei der Verabschiedung betont wurde.

In Arbeitsgruppen hat sie sich bei den Themen „Prävention“ und „Vergütung für Mentoratstätigkeiten“ und als Expertin bei einige Sitzungen in der AG AVO eingebracht.

KODA-Mitarbeitenseite

Heidrun Back | Erzieherin
Johannes Deubel | Pastoralreferent
Verena Fuchs | KiTa-Geschäftsführung
Veronika Gartner | Erzieherin
Claudia Huber | Erzieherin
Anna Krause | Religionslehrerin

Michael Krübel | Lehrer
Silke Sandmann | Erzieherin
Wolfgang Schodrok | Mesner
Stephan Schwär | Gemeindefereent
Stefan Seidel | Personalsachbearbeiter
Uwe Terhorst | Bildungsreferent



Verena Fuchs (Mitte) zwischen dem Vorsitzenden Stephan Schwär (links) und dem stellv. Vorsitzenden Wolfgang Stolz

In diesem Frühjahr hat sie entschieden, sich auf eine neue Aufgabe zu bewerben. In dieser wird sie Führungsaufgaben wahrnehmen und Dienstgebereignschaft haben. Daher muss sie leider aus der Mitarbeitenseite der KODA ausscheiden.

Wir freuen uns natürlich für sie persönlich. Für die KODA allerdings ist das ein Verlust, den wir bedauern. Denn ihre Mitarbeit und Engagement war unheimlich wertvoll und bereichernd. Verena, wir wünschen Dir alles Gute auf Deinem weiteren Weg und freuen uns auf zukünftige Begegnungen, wenn auch in anderer Rolle!

Ab dem 1. Oktober 2025 wird für die Gruppe der „Kirchlichen Verwaltung“ Martin Weindl aus Mannheim in die KODA-MAS nachrücken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie immer stehen die Beschlüsse der KODA unter dem Vorbehalt der Inkraftsetzung durch den Erzbischof. Konkret sind alle Beschlüsse dann im Amtsblatt nachzulesen.

Auch die KODA macht Sommerpause. Ich wünsche Ihnen ebenfalls gute Erholung, wo immer Sie sein werden. Und gute Energien für die Zeit danach, für alle Veränderungen und Übergänge, die uns einerseits herausfordern werden, die wir andererseits aber auch gemeinsam bewältigen können. Das ist jedenfalls meine Hoffnung und Überzeugung.

Herzliche Grüße

Stephan Schwär,

Vorsitzender der KODA und
Sprecher der Mitarbeitenseit

KODA-Mitarbeitenseite

Heidrun Back | Erzieherin
Johannes Deubel | Pastoralreferent
Verena Fuchs | KiTa-Geschäftsführung
Veronika Gartner | Erzieherin
Claudia Huber | Erzieherin
Anna Krause | Religionslehrerin

Michael Krübel | Lehrer
Silke Sandmann | Erzieherin
Wolfgang Schodrok | Mesner
Stephan Schwär | Gemeindefereent
Stefan Seidel | Personalsachbearbeiter
Uwe Terhorst | Bildungsreferent